

Sehnsucht auf Papier

LESUNG Autorin Birgit Bauer trug vor zum Thema: „Lyrik und Bild – Ein Abend für ein gesundes Pausenbrot.“

ABENSBERG. Die Veranstaltung fand am Freitag im Herzogskasten statt. Unterstützt wurde die ausdrucksstarke Lyrik der Abensbergerin durch stimmungsvolle Aufnahmen von Dieter Attenberger. Der Eintritt ging als Spende an die Abensberger Tafel, um bedürftigen Kindern ein gesundes Pausenbrot zu ermöglichen. „Immer wenn mich was ärgert oder was berührt oder was freut, dann schreibe ich Gedichte“, so Birgit Bauer.

Freude, Ärger, Wut – solche Gefühle kommen oft unerwartet und ganz plötzlich, ohne Vorwarnung und oft in Augenblicken, wenn man gerade keinen Zettel zur Hand hat. „Ich habe sogar schon mal ein Gedicht in die Handfläche reingeschrieben“, erklärte Birgit Bauer. So unkonventionell wie die Gefühle und ihre Art sind die lyrischen Themen von Bauer: Die Gedichte heißen „Donnerfrauen“ oder „Freigeister“.

Die Abensbergerin lässt sich in kein Schema pressen, genauso wenig wie ihre Lyrik. Freie Rhythmen prägen ihre Texte. Ihre Lyrik weckt viele Sehnsüchte und ist dabei aber so formuliert, „dass es die Menschen auch verstehen.“ Das sei nicht das Ziel. Schlichte Form, tiefer Sinn – so könnte man die Gedichte zusammenfassen. Birgit Bauer sucht übrigens einen Verleger für ihre Lyrik.

Die Fotografien von Dieter „Schneck“ Attenberger fokussierten den Blick auf die Kernaussage und ließen dennoch genügend Raum für eine eigene Interpretation. Die Ideen für die Bildmotive kamen „Schneck“ mühelos: „Ich habe die Gedichte von Birgit gelesen. Bei etlichen hatte ich sofort ein Bild vor Augen.“ Bürgermeister Dr. Uwe Brandl unterhielt mit der Klarinette. (eib)



Birgit Bauer

Foto: eib